

## Human Detector

Kunstwerke in Museen müssen, um richtig zur Geltung zu kommen, nicht nur fachgerecht beleuchtet werden, sondern auch vor einer zu starken Beleuchtung geschützt werden. Das Unternehmen heddier electronic GmbH aus Coesfeld, das sich mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Sicherheits- und Sensorsystemen befasst, hat gemeinsam mit der ERCO GmbH,

einem führenden Hersteller von Beleuchtungssystemen aus Lüdenscheid, einen Sensor entwickelt, der auch restauratorische Belange bei der Beleuchtung berücksichtigt. Dieser ist kostengünstig und schnell zu montieren. Dabei werden der Laserscanner HD-LSS4 oder der HD-LSS25 von heddier mit einer speziellen Halterung in die ERCO-Stromschiene eingehängt. Sie arbeiten mit unsichtbaren Laserstrahlen und sind vollkommen geräuschlos und ungefährlich für die Augen. Durch Sensoren entsteht ein unsichtbarer optischer Vorhang, der bis zu 25 x 25 m groß sein kann. Sollte ein Betrachter die Abgrenzung durchlaufen, wird ein Signal an die Lichtsteuerung gesendet. Die Beleuchtung wird dann gezielt heller geschaltet. So ist das Kunstwerk nicht ständig dem hellen Licht ausgesetzt. Genauso sind aber auch Inszenierungen im Museum durch Licht zu schaffen sowie Einsätze im Bereich der Alarmierung.

➔ [www.human-detector.com](http://www.human-detector.com)

Das Sensorsystem von heddier electronic und ERCO reguliert die Beleuchtung von Exponaten und Kunstwerken nach restauratorischen Belangen

